

PFÄFFSTÄTTER NACHRICHTEN



Juli, August, September

Folge 3/2013

34. Jahrgang



Einzug ins neue Schulgebäude

**Erscheinungsort Pfaffstätten, Verlagspostamt 5222 Munderfing
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Gemeindeamt 5223 Pfaffstätten.
Druck: Gemeinde Pfaffstätten, Homepage: www.pfaffstaett.eu
e-mail: gemeinde@pfaffstaett.ooe.gv.at
Te.: 07742/23 55 Fax: 07742/23 55-17**



Liebe Pfaffstätterinnen
und Pfaffstätter!

Nach einem kalten Frühling, einem vom Hochwasser geplagten Juni und einem heißen Sommer kündigt sich der Herbst an. Bis dato konnte wieder Einiges für Pfaffstätt erreicht werden.

Volksschule-Neubau

Nach nur knapp einjähriger Bauzeit konnte die Schule pünktlich mit Schulbeginn bezogen werden. Die Schule wurde von Herrn Dr. Josef Pollhammer geweiht und anschließend wurde der Schlüssel symbolisch an Frau Direktor Stabauer



übergeben. Die Schüler samt Eltern unternahmen einen ersten Rundgang und stellten dabei fest, dass das neue Schulgebäude „cool“ ist. Ich wünsche den Schülern und Lehrern viel Freude in der neuen Volksschule. Die offizielle Eröffnungsfeier wird im nächsten Jahr Anfang Juli erfolgen.

Ich möchte mich noch recht herzlich bei den Reinigungskräften für ihr Engagement bedanken, denn



ihnen ist es gelungen, nicht nur die neue Schule nach Baufertigstellung gründlich zu säubern, sondern auch den Altbestand wieder auf Hochglanz zu bringen. Danke!

Durch die intensive, vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit des Gemeindevorstandes konnte das Volksschulprojekt in so kurzer Zeit realisiert werden.



Nachmittagsbetreuung

Nachdem der Wunsch nach einer Nachmittagsbetreuung in letzter Zeit verstärkt an mich herangetragen wurde, hat sich der Gemeinderat entschlossen, ab diesem Herbst in Kooperation mit dem OÖ Hilfswerk eine Betreuung der Schulkinder jeweils Montag bis Donnerstag zu starten. Näheres könnten Sie aus dem Artikel des OÖ Hilfswerkes im Blattinneren entnehmen.

Kindergarten-Öffnungszeiten

Ein weiterer Schritt bei der Betreuung von unseren Kleinsten konnte ebenfalls gesetzt werden. Künftighin wird der Kindergarten am Mittwochnachmittag bis 14:00 Uhr für Kinder von berufstätigen Müttern zur Verfügung stehen.

Spielturm

Der Spielturm im Garten der Volksschule ist bereits in die Jahre gekommen. Daher musste heuer einiges an morschem Holz gegen neues Holz ausgetauscht werden. Spontan haben sich die Herren Christoph Walchetseder, Patrick Winter, Reinhard Gruber und Hannes Sax (im Bild v.li.n.re.) bereit erklärt, diese Arbeiten unentgeltlich zu erledigen.



Ein herzliches Dankeschön gilt den freiwilligen Helfern.

Asphaltierung von Gemeindestraßen

Anfang September wurden zwei Straßenzüge (Römerweg Richtung Erlach und die Hesenstraße) mit einer neuen Spritzdecke versehen. Durch diese Maßnahme kann die Lebensdauer der Straßenbeläge um einige Jahre verlängert werden. Anfang Oktober sind noch einige Asphaltierungen geplant. Weitere noch ausstehende Asphaltierungen erfolgen im Jahr 2014 bzw. 2015.

Neuer Bauhofmitarbeiter

Seit 1. August 2013 ist mit 20 Wochenstunden Herr Patrick Winter bei der Gemeinde Pfaffstätt als Bauhofmitarbeiter beschäftigt.

Herr Johann Winter ist seit 1. August 2013 Leiter des Bauhofes und gleichzeitig vollbeschäftigt.



Ich wünsche allen Pfaffstätterinnen und Pfaffstättern eine schöne Herbstzeit

Ihr Bürgermeister

(Wolfgang Gerner)

Der Bürgermeister informiert

Wasserzähler ablesen

Nachdem sich die **Selbstablesung des Wasserzählers** sehr bewährt hat, ersuchen wir Sie auch heuer wieder am



Montag, 7. Oktober 2013

den **Zählerstand des Wasserzählers** und falls vorhanden, des Subzählers abzulesen und diesen **telefonisch unter 2355-11** oder per e-mail: buchhaltung@pfaffstaett.ooe.gv.at **der Gemeinde bekanntzugeben**. Auch eine Direkteingabe über das Bürgerportal ist möglich. Wir danken im Voraus für Ihre Mitwirkung.

Information zur Nationalratswahl

Am 29. September 2013 findet die Nationalratswahl statt. In Pfaffstätt ist das

Wahllokal im Gemeindekindergarten von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

Sollten Sie an diesem Tag nicht in Pfaffstätt anwesend oder verhindert sein, besteht die Möglichkeit, mittels Wahlkarte die Stimme abzugeben. Informationen bezüglich der Beantragung von Wahlkarten finden Sie im Blattinneren.

Im Interesse einer funktionierenden Demokratie ersuche ich alle Wahlberechtigten vom Wahlrecht Gebrauch zu machen.



Der Bürgermeister informiert

Gründer-Workshop der WKO Braunau

Die WKO veranstaltet im 2. Halbjahr 2013 Gründer-Workshops für angehende Unternehmer/innen. Hier wird jeweils von Fachexperten in einer Kleingruppe über rechtliche und betriebswirtschaftliche Themen informiert. Diese Workshops sind für die Interessenten kostenlos, erfordern jedoch aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung bei der WKO Braunau.

Es sind nachfolgende Termine geplant:

Donnerstag, **24. Oktober** 2013 und

Mittwoch, **04. Dezember** 2013

jeweils von 14:00 bis 17:30 Uhr. in der WKO Braunau, Salzburger Straße 1.

Anmeldungen sind unter der Tel. 05-09909 oder per E-Mail unter: braunau@wkoee.at.

Österreichisches Rotes-Kreuz Haussammlung 2013

Die diesjährige Haussammlung für das österreichische Rote Kreuz findet im Bezirk Braunau in der Zeit von **02. September bis 31. Oktober 2013** statt. Im September wird per Post ein Zahlschein versandt, mit dem das Rote Kreuz um Ihre Spende für die Haussammlung 2013 bittet.

Erste Hilfe Kurs - speziell für Senioren

In Kooperation mit dem OÖ. Seniorenbund Bez. Braunau, den OÖ. Seniorenring Bez. Braunau und den Pensionistenverband Bez. Braunau bietet das Rote Kreuz einen Erste Hilfe Kurs speziell für Senioren an. Kurstermine sind unter der Tel. Nr. 07722/62264-18 zu erfragen.

24-Stunden Personalbetreuung

Mit 1. Jänner 2013 wurde das Betreuungsangebot in Kooperation mit der Organisation „Altern in Würde“ um die 24-Stunden Personalbetreuung“ ergänzt. Dabei sichert das OÖ. Rote Kreuz die Qualität durch eine persönliche Pflege- und Betreuungs-Anamnese sowie regelmäßige Qualitätsmaßnahmen. Die Organisation „Altern in Würde“ kümmert sich um die sorgfältige Auswahl und Vermittlung von geprüften PersonenbetreuerInnen, gibt Hilfestellung in Bezug auf Förderungsansuchen und entlastet bzw. unterstützt die betroffenen Angehörigen. Infohotline: 0820 20 10 60.

OÖ. Zivilschutz

Der OÖ. Zivilschutz lädt gemeinsam mit dem Bildungshaus Magdalena zu einem spannenden **Gesprächsabend** unter dem Titel „**Blackout - Ein Stromausfall der alles verändert?**“. Die Veranstaltung mit zahlreichen Experten soll aufzeigen, wie wahrscheinlich ein Blackout ist und welche Auswirkungen ein solcher länger andauernder Stromausfall mit sich bringt.

Die Veranstaltung findet am **1. Oktober 2013** um 19:00 Uhr im Landesfeuerwehrkommando OÖ. statt.

Schülerbetreuung in der Volksschule

Seit September findet in der Volksschule Pfaffstätt eine Schülernachmittagsbetreuung statt.



Für viele Eltern sind flexible Kinderbetreuungseinrichtungen am Nachmittag wichtig. Daher bietet die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem OÖ Hilfswerk seit September 2013 in den Räumlichkeiten der Volksschule eine flexible Schülernachmittagsbetreuung an.

Herzlich willkommen sind Kinder im schulpflichtigen Alter. Die Kinder kommen nach Schulschluss in die Einrichtung und erhalten in angenehmer und gemüthlicher Atmosphäre ein warmes Mittagessen. Anschließend ist Zeit für die Erledigung der Hausaufgaben. Dabei werden sie von einer qualifizierten Betreuerin unterstützt. Nicht zu kurz kommt auch der Spaß. Die Kinder können sich austoben, viel Zeit im Freien verbringen, gemeinsam basteln oder sich einfach entspannen. **Die Kinderbetreuungseinrichtung ist geöffnet von Montag bis Donnerstag, jeweils bis 14:00 Uhr.**

Weitere Informationen erhalten Sie bei **Eva-Maria Schauer** Regionalleitung Bezirk Braunau unter der **Tel. 0664 / 80765 1604**

OÖ. Hilfswerk GmbH
Dorfplatz 1, 5222 Munderfing
Tel. 07744-6663, Fax-4
e-mail:munderfing@ooe.hilfswerk.at



Wir gratulieren

Ihren Geburtstag feiern bis Dezember 2013

Augustin Pauline	Römerweg 27/2	90 Jahre
Weindl Franz	Hauptstraße 50	84 Jahre
Hintermaier Elisabeth	Sollern 18/1	83 Jahre
Hager Hermann	Hauptstraße 57/1	83 Jahre
Salhofer Maria	Bergstraße 34/2	82 Jahre
Grünfelder Elsa	Sollern 10	83 Jahre
Jankovic Zivan	Bräustraße 11/3	82 Jahre
Weindl Maria	Hauptstraße 50	81 Jahre
Fürk Walter	Sollern 5	80 Jahre
Buttenhauser Josef	Hauptstraße 10	80 Jahre
Gratzl Johann	Hauptstraße 24	80 Jahre
Kreil Friedrich	Sollern 23/1	80 Jahre
Klein Maria	Feldstraße 5/1	80 Jahre
Schweigerer Hermann	Kuglberg 1	79 Jahre
Huber Herbert	Sollern 33	79 Jahre
Huber Anna	Hauptstraße 32/1	78 Jahre
Putzhammer Martin	Fludau 6	77 Jahre
Graller Rosa	Schönfeldstraße 4/2	77 Jahre
Bendlinger Stefanie	Kuglberg 2	77 Jahre
Klein Friedrich	Feldstraße 2	76 Jahre
Putzhammer Elisabeth	Fludau 6	76 Jahre
Dipl- Ing. Staffl Johann	Lerchenweg 7	75 Jahre
Trenker Hermann	Sollern 27/1	75 Jahre
Maier Johann	Munderfingerstr. 35	74 Jahre
Schoppitsch Ernst	Werndlsiedlung 41	74 Jahre
Fuchs Adolf	Werndlsiedlung 27	74 Jahre
Gamperer Franz	Hauptstraße 27	74 Jahre
Stübler Stefan	Hauptstraße 13	74 Jahre
Adlhart Adolf	Sollern 15/1	73 Jahre
Huber Johann	Hauptstraße 80/1	73 Jahre
Havenga Menzo Nikolaas	Sollern 40	73 Jahre
Maier Heinrich	Bäckerstraße 1/1	73 Jahre
Stabauer Michael	Feldstraße 15	72 Jahre
Kraiger Richard	Munderfingerstraße 15	71 Jahre
Neuhauser Hedwig	Bräustraße 1	71 Jahre
Speer Sofia	Sollern 29	70 Jahre
Lorenz Helmut	Werndlsiedlung 43	70 Jahre
Hiedler Gabriele Lieselotte	Rosenweg 7	70 Jahre
Kronsteiner Gertrude	Munderfingerstraße 22	70 Jahre
Buttenhauser Rosemarie	Hauptstraße 10	70 Jahre

Wir gratulieren

Eheschließungen



Mag. Günther Duschl und Katharina Singer, Wiesenweg, haben im Juni geheiratet.



Elmar Gamperer und Sabine Unverdorben, Hauptstraße, gaben sich im Juni das Jawort.

Altersjubilare



Johann Unverdorben, Fludau, feierte im Juni seinen 85. Geburtstag.



Kreszenz Unverdorben, Fludau, feierte im August ihren 85. Geburtstag.



Wir gratulieren



Johann Reichl, Birkenweg, feierte im August seinen 85. Geburtstag.

Goldene Hochzeiten



Neuhauser Martin und Ernestine, Hauptstraße, feierten im Juli ihre Goldene Hochzeit.



Graller Josef und Rosa, Schönfeldstraße, feierten im August das Fest der Goldenen Hochzeit.

Matura

Anna Hehenberger, Austraße, maturierte an der Handelsakademie Neumarkt am Wallersee mit ausgezeichnetem Erfolg.



Philipp Fuchs, Werndlsiedlung, maturierte an der Höheren Technischen Lehranstalt in Braunau am Inn.

Miriam Neuhauser, Werndlsiedlung, maturierte am BORG Straßwalchen mit gutem Erfolg.

Lukas Picker, Hauptstraße, maturierte an der Höheren Technischen Lehranstalt in Braunau am Inn.

Zu den Anlässen der Goldenen Hochzeiten sowie der Altersjubilare überbrachten Bürgermeister Wolfgang Gerner, Vizebürgermeister Franz Bendlinger und Gemeindevorstand Manfred Strobl den Jubilaren die besten Glückwünsche im Namen der Gemeinde.

Wir trauern



Franz Grünfelder, Sollern 10, verstarb am 12. Juli im 90. Lebensjahr

Wahlinformation zur Nationalratswahl 2013

Am 29. September wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen. Deshalb wurde Ihnen in den vergangenen Tagen eine „**Amtliche Wahlinformation** - Nationalratswahl 2013“ durch die Post zugestellt. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe folgende Abbildung)



Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekouvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 29. September im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist.

Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekouvert

oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

Beachten Sie bitte unbedingt die Fristen für die Beantragung einer Wahlkarte:

* schriftlich oder online bis spätestens Mittwoch, 25. September 2013, 12:00 Uhr

* persönlich bis spätestens Freitag, 27. September 2013, 12:00 Uhr im Gemeindeamt.

Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Briefwahl:

Nach Erhalt der Wahlkarte ist der amtliche Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst auszufüllen, der ausgefüllte Stimmzettel in das beige farbene Wahlkuvert und dieses in die Wahlkarte zu geben. Dann ist die Wahlkarte zu verschließen und **eigenhändig zu unterschreiben**.

Die Wahlkarte muss so rechtzeitig versendet werden, dass diese spätestens am Wahltag, 29. September 2013, bis 17:00 Uhr, bei der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn einlangt. Es fallen keine Portokosten für Sie an.

Sollten Sie durch **Gehprobleme oder Bettlägrigkeit das Wahllokal nicht aufsuchen können**, so nutzen Sie bitte die **Briefwahl** - wie oben beschrieben.

Sie haben die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag an ein für Wahlkartenwähler(innen) bestimmtes Wahllokal abzugeben.



Pensionierung

Pensionierung von Rudolf Webersberger

Rudolf Webersberger ist im April 1953 geboren, verheiratet mit Hildegard und hat zwei Söhne und zwei Enkelkinder. Bis 1976 war Rudl am elterlichen Hof in Auerbach beschäftigt. Im Jahr 1980 hatte er mit seiner Gattin in Pfaffstätt ein Haus errichtet.

Von 1. März 1985 bis 31. Juli 2013 war Rudl bei der Gemeinde Pfaffstätt als Bauhofleiter beschäftigt, er war somit 28 Jahre im Dienst der Gemeinde tätig.

Anfangs musste er sämtliche anfallende Arbeiten alleine bewältigen. Nach seiner schweren Hüftoperation im Jahr 2002 konnte es die Gemeinde ermöglichen, dass ein zweiter Bauhofmitarbeiter eingestellt wurde. Rudl war stets bemüht, alle Arbeiten zu aller Zufriedenheit zu erledigen. Unter seiner Leitung wurde der Bauhof bestens geführt. Möge das auch seinem Nachfolger so gut gelingen. Als Bauhofmitarbeiter hatte er sehr viel Kontakt zu den Bürgern. Rudl war bei den meisten Pfaffstättern für seine Umsichtigkeit und Freundlichkeit bekannt.

Unter seiner Dienstzeit wurden einige größere Bauvorhaben in der Gemeinde vollzogen. So wurde 1987 die Turnhalle neu errichtet. Zwei Jahre später folgte der Neubau des Feuerwehr- und Bauhofgebäudes. Endlich war Platz für die zahlreichen Gerätschaften im Bauhof. Im Jahr 2001 folgte das nächste große Bauvorhaben mit der Errichtung der neuen Gemeinde und des Kindergar-



tens. Während seiner gesamten Dienstzeit wurden zahlreiche neue Straßen, Straßenbeleuchtungen und Kanalstränge errichtet. Rudl war bei jeder Baustelle „der Mann an erster Stelle“. Rudl kannte „seine“ Gemeinde wie die eigene Westentasche. Es entging ihm kein Schlagloch, keine ausgebrannte Straßenlaterne oder Sonstiges.



Wir möchten ihm großen Dank und Anerkennung für seine langjährigen Dienste zur Gemeinde Pfaffstätt aussprechen und wünschen ihm viel Glück und Gesundheit in seinem wohlverdienten Ruhestand.

Gesunde Gemeinde

HOCKEY GIRLS PFAFFSTÄTT



Hockeygirls beim 5. Int. Jugendturnier des ASKÖ THC Linz erfolgreich

Am 29./30. Juni 2013 fand am ABC Platz am Fuße des Pöstlingbergs ein **Feldhockeyturnier** statt. 20 Teams aus Tschechien, Deutschland und mehreren Bundesländern Österreichs nahmen daran teil.

Unsere Mädchen konnten den Bewerb U14w gewinnen.

GRENZWANDERUNG TEIL 2

am Samstag, 19. Oktober 2013

Treffpunkt um 13:00 Uhr

beim Bauern in Sollern (Gärtner)

Über zahlreiche Teilnahme freut sich
die Gesunde Gemeinde Pfaffstätt.

REZEPT

Eingelegtes Sommergemüse

ZUTATEN:

- 2 kg Zucchini
- 2 Stk. rote Paprika
- 2 Stk. gelbe oder grüne Paprika
- 6 Stk. Zwiebeln
- Estragonblätter
- 1,5 l Wasser
- ½ l Apfelessig
- 400 g Zucker
- 2 EL Einlegegewürz
- 1 TL Curry
- 1 TL Senfkörner
- 5-6 TL Salz

ZUBEREITUNG

Gemüse waschen, in nicht zu kleine Stücke schneiden. Sud mit Gewürzen zustellen und rund fünf Minuten kochen lassen.

Gemüse zugeben und garen, sollte noch einen „Biss“ haben. Heiß in Schraubverschlussgläser füllen, fest verschließen und auf den Deckel stellen. Auskühlen lassen.



Viel Spaß beim Nachkochen, wünschen
Thea Kreil und Peter Rillinger!

Wir wünschen allen einen wunderschönen
Herbst!

Danke an Eleonore Bendlinger für den
Tipp!



Gesunde Gemeinde

NEUES KRANKENBETT

Die Gesunde Gemeinde Pfaffstätt mit Arbeitskreisleiterin Eleonore Bendlinger und ihrem Team unterstützt und fördert das Gesundheitsbewusstsein der Pfaffstätter Bevölkerung.

Neben einem reichhaltigen Angebot an diversen Aktivitäten, wie die Gesunde Jause in der Volksschule, Kinderturnen, Wanderungen, interessante Vorträge im Gesundheitswesen sowie Kooperationen mit anderen Vereinen, ist die Gesunde Gemeinde stets bemüht auf die Bedürfnisse der Bürger einzugehen.

Erst kürzlich wurde seitens der Gesunden Gemeinde ein Krankenbett angekauft und übergeben. Somit verfügt die Gemeinde Pfaffstätt nunmehr über einen Bestand von vier Krankenbetten, welche von der Bevölkerung gerne angenommen werden.



v.li.n.re. Hannelore Kirchgaßner, Theresia Schmidlechner, Bürgermeister Wolfgang Gerner, Marianne Maier, Arbeitskreisleiterin Eleonore Bendlinger und Renate Wimmer

Sollten seitens der Gemeinde alle Krankenbetten vergeben sein, so bieten die zuständigen Krankenkassen ebenfalls die Möglichkeit, gegen eine Gebühr, sich ein Krankenbett auszuleihen.

LINE- UND SQUAREDANCE



Im Juni wurde die Line- und Squaredancegruppe Pfaffstätt von der Hauptschule Munderfing zu ihrem Schulprojekt „**Generationentag**“ zu einem Tanz-Workshop eingeladen.

Es war eine tolle Erfahrung gemeinsam mit den Jugendlichen zu tanzen.

Sehr zur Freude konnten wir feststellen, dass alle mit großer Begeisterung mitmachten. Der gemeinsame Tanz-Nachmittag verlief sehr lustig.

Wir danken der HS-Munderfing, im besonderen der Projektleiterin, Fr. Klingsberger, für die Einladung.



MEIN RAIFFEISEN



KANN MEHR.



**JETZT VIELE
VORTEILE
NUTZEN!**

Einfach Maestro-Raiffeisenkarte bei unseren zahlreichen Vorteilspartnern vorlegen und von vielen Ermäßigungen bei Sport, Kultur, Freizeit und Shopping profitieren!

Sport & Wellness



**Therme
Geinberg
SPA Resort
-10% auf den
Tageseintritt
(Mo-Fr)**

Tipp:

Alle Vorteile finden Sie auf:



www.raiffeisen-ooe.at/kontovorteile

[.com/raiffeisenooe](https://www.facebook.com/raiffeisenooe)

Hinweis: Die Vorteile werden nach den jeweiligen Kapazitäten und Auslastungen der Vorteilspartner und ausschließlich an den Maestro-Karteninhaber gewährt. Der jeweilige Vertrag kommt ausschließlich mit dem Vorteilspartner zustande. Die Gewährung von Vorteilen kann zeitlich befristet sein. Auf die Gewährung besteht kein Rechtsanspruch. Das Leistungsspektrum der Vorteilspartner kann laufend abgeändert werden. Eine Barablöse ist ausgeschlossen. Vorteile sind nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen.

Raiffeisenbank



Die Bank für Ihre Zukunft



Aus der Volksschule

Erster „Erste – Hilfe – Kurs“

Im heurigen Projekt „Erste Hilfe“ lernten die Kinder die richtigen Maßnahmen im Notfall zu setzen. Dazu gehören sowohl das Wissen um wichtige Notrufnummern als auch die „4 W’s: Wer? Was? Wo? Wie?“.



Hr. Siegfried Kopp und sein Kollege vom Roten Kreuz besuchten die erste und zweite Schulstufe im Rahmen des Sachunterrichtes in der Schule. Den Kindern wurde gelernt, dass es für diverse Notfälle und Verletzungen unterschiedliche Erste – Hilfe – Maßnahmen gibt. In spielerischer Art und Weise durften sie selber ihre Mitschüler verarzten und Verbände anlegen. Außerdem bekamen sie die Gelegenheit, das Rettungsauto zu besichtigen und eine Runde „als Patient“ gefahren zu werden.

Besuch in der Feuerwehr Pfaffstätt



Anlässlich des diesjährigen Hochwassers wurde den Kindern die Bedeutung der Einsatzkräfte nähergebracht. Dazu besuchten wir am Ende des Schuljahres die Freiwillige Feuerwehr Pfaffstätt.

Kommandant Falch Albert und Ehrenamtswalter Webersberger Rudolf erklärten uns die Einsatzgeräte und ließen die Schüler zum Schluss noch ihre Zielsicherheit an der Spritzwand der Jugendfeuerwehr ausprobieren. Den Höhepunkt bildete eine Rundfahrt im Feuerwehreinsatzauto mit eingeschaltetem Folgetonhorn.

Sport- und Bewegungstag

In Zusammenarbeit mit der „Gesunden Gemeinde“ fand am 21. Juni ein Schnuppertag für Tennis und Hallenhockey statt. Robert, Rudi und Elli konnten die Kinder für beide Sportarten begeistern und sich über regen Neuzulauf freuen.



Schnuppertag in der Volksschule

Kurz vor Schulschluss luden wir die Schulanfänger ein, eine Schulstunde mit der 1. Stufe zu verbringen. Die zukünftigen Schüler arbeiteten sehr motiviert und wurden von den Erstklässlern helfend unterstützt.



Aus der Volksschule

Wanderung durch Ibmer Moor

Bei einer interessanten und lehrreichen Wanderung durch das Ibmer Moor lernten die Kinder die Flora und Fauna eines heimischen Moores kennen.



Altstoffsammelralley

Am 28.06.2013 marschierten wir ge-



meinsam ins Altstoffsammelzentrum Mattighofen, wo die Kinder spielend lernten, Müll fachgerecht zu trennen. Sie nahmen in klassenübergreifenden



Gruppen an einer „Altstoffsammelralley“ teil, bei der sie auch erfuhren, dass aus Müll neue Materialien erzeugt werden können.

Fahrradprüfung

Sehr stolz und erleichtert präsentierten die Schüler der 4.Stufe ihre soeben erworbenen Fahrausweise zur bestandenen Radfahrprüfung. Herr Inspektor Moser sprach allen großes Lob für ihre



hervorragende Vorbereitung aus.

Besuch der Bezirkshauptstadt Braunau

Im Zuge einer Führung lernten die Kinder der dritten und vierten Schulstufe die wichtigsten Gebäude und Plätze unserer Bezirkshauptstadt kennen.



Aus der Volksschule

Besuch im „Zwerglerhaus“

In der letzten Schulwoche wurde die erste Schulstufe von unserer allseits bekannten „Zwergler – Helga“ ins „Zwerglerhaus“ eingeladen. Obwohl viele Schüler täglich am Haus vorbei gehen, entdeckten sie bei näherer Betrachtung zahlreiche neue und unbekannte Zwerge. Helga und Sepp verwöhnten die Kinder anschließend noch mit Limo und Süßigkeiten.



Unsere Schule wird im Schuljahr 2013/14 dreiklassig geführt.

Klassenlehrer:

1. Klasse = 1. Stufe: Dipl. Päd. Elisabeth Stöllinger
2. Klasse = 2. Stufe: VD Brigitte Stabauer
3. Klasse = 3. u. 4. Stufe: Dipl.-Päd. Ursula Shams

Schüleranzahl: 1. Stufe: 12; 2. Stufe: 13;
3. Stufe: 12; 4. Stufe: 11

Schulbeginn

Mit besonderer Spannung und Freude fieberten die Schüler und Lehrer heuer dem Schulbeginn entgegen. Nachdem Hr. Pfarrer Dr. Josef Pollhammer am



Montag, 9. September das neue Gebäude gesegnet hatte, überreichte uns Bürgermeister Gerner nach einer kurzen Ansprache offiziell die Schlüssel und führte anschließend die anwesenden Eltern durch das Haus. Alle waren besonders beeindruckt von den großzügigen, hellen Klassenräumen.

Erfreulicherweise wurde uns als **4. Lehrkraft Frau Mag. Ines Laimighofer-Hehenberger** zugewiesen, die in der 4. Stufe Deutsch unterrichtet und als kompetente Musikpädagogin die Musikstunden übernimmt. Für das kommende Schuljahr wünsche ich allen Schülern, Eltern und Lehrern eine erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit in unserer schönen, neuen Schule.

SCHULANFÄNGER

2013/2014



Aus dem Kindergarten



Unser jährliches Kindergarten **Sommerfest** am 28. Juni stand heuer unter dem Motto: „Ein Jahr im Kindergarten“. Zwei Dinosaurier führten die Besucher durch das Kindergartenjahr 2012/13. Die Kinder hatten ein umfangreiches Programm mit Liedern, Fingerspielen und Tänzen vorbereitet, so konnten sich alle ein Bild von unseren zahlreichen Aktivitäten machen. Leider spielte das Wetter heuer nicht mit und wir mussten in die Turnhalle ausweichen, trotzdem wurde es ein sehr gelungenes, lustiges und stimmungsvolles Fest.



Der 2. Juli 2013 wurde ganz der Verabschiedung unserer **Vorschulkinder** gewidmet. Die „Großen“ durften mit der Schultasche in den Kindergarten kommen. Um zu sehen, ob sie schon schulreif sind, hatten sie ein paar Aufgaben zu lösen und danach gab es eine Festjause und ein Abschlussgeschenk. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Schule!

Heuer haben wir am 3. Juli die **Freiwillige Feuerwehr** Pfaffstätt besucht. Die Kinder durften sich alles ansehen, bekamen vieles erklärt und das Beste war, dass uns Albert und Rudl mit Blaulicht und Folgetonhorn zurück zum Kindergarten gefahren haben. Da kam sich so manches Kind wie ein richtiger Feuerwehrmann vor.





Aus dem Kindergarten



Zum „Wollgartl“ nach Schalchen fuhren wir am Montag, 8. Juli 2013. Dort konnten die Kinder die Schafe füttern und bekamen erklärt wie man die Schafe schert und danach die Wolle weiter verarbeitet. Auch wir durften die Wolle verarbeiten, jedes Kind filzte einen Ball. Besonders interessant war für die Kinder auch das Spinrad.



Einen interessanten und spannenden Tag erlebten die Vorschulkinder von heuer und die vom nächsten Jahr bei der **Polizeiinspektion** in Mattighofen am 9. Juli. Herr Polizeiinspektor Mühlbacher zeigte und erklärte den Kindern die Polizeiarbeit. Unsere Fingerabdrücke wurden abgenommen und wir

durften sogar in die Arrestzelle.



In der letzten Kindergartenwoche vor den Ferien durften wir am Mittwoch den **Reitstall Gärtner** in Sollern besuchen. Wir wanderten morgens zum Reitstall, konnten dort picknicken und besichtigten den Reitstall. Besonders angetan hatten es den Kindern die vielen Tierbabys, die es bei Leonie zu Hause gibt. Zu Mittag fuhren wir aufgrund des heißen Wetters mit dem Bus wieder zurück in den Kindergarten.

Der letzte Kindertag vor den Sommerferien war der 26. Juli 2013. Am Montag, 2. September, starteten wir wieder voller Elan ins neue Kindergartenjahr 2013/14. Auch heuer sind wir wieder gut besucht und wir freuen uns auf ein spannendes und interessantes Kindergartenjahr. Im September stehen bei uns im Kindergarten die Eingewöhnung



der neuen Kinder und die Vorbereitung auf das Erntedankfest, bei dem wir natürlich auch heuer wieder mitwirken, im Vordergrund.

Wir wünschen Ihnen allen eine reiche Ernte und einen goldenen Herbst!

Das Kinderteam!

PN-Service

Highlights der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!



OÖ Landesausstellung „Alte Spuren – neue Wege“

Die grenzüberschreitende Landesausstellung (Freistadt, Bad Leonfelden, Krumau und Vyssi Brod) lädt bis 3. November 2013 zu einem Besuch ein. Für alle vier Ausstellungsorte kostet das Kombi-Familienticket mit der OÖ Familienkarte 23 Euro (statt 25 Euro). Das Einzelticket für nur einen Standort kostet mit der OÖ Familienkarte 8 Euro (statt 10 Euro). Weitere Informationen sind auf www.familienkarte.at und www.landesausstellung.at zu finden.

Salzburg erleben und genießen!

Das „Haus der Natur“ und der „Zoo Salzburg“ begrüßen die oö. Familien im November mit einer Halbpreisaktion:

Willkommen im Zoo Salzburg:

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf www.familienkarte.at bzw. www.salzburg-zoo.at.

Haus der Natur – 30 Jahre

Aquarium und Reptilienzoo:

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf www.familienkarte.at bzw. www.hausdernatur.at.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen und Veranstaltungen finden Sie auf

www.familienkarte.at.

OÖ.Landlerhilfe

„Christkindl aus der Schuhschachtel“ – eine Aktion der Freude!



Die Aktion findet heuer zum 13. Mal in der Zeit von 14. bis 18. Dezember 2013 statt.

Im letzten Jahr beteiligten sich über 21.000 oberösterreichische Kinder und mehr als 300 Schulen und Kindergärten.

Die OÖ Landlerhilfe lädt wieder zu Schulbeginn zur Beteiligung an dieser tollen Aktion ein und führt heuer in die ukrainischen Waldkarpaten ins Theresiental. Die Landlerhilfe übernimmt mit voraussichtlich mehr als hundert mitreisenden, ehrenamtlichen HelferInnen den Transport und die Verteilung der Pakete vor Ort.

Die Kinder und ihre Familien in Oberösterreich sind wieder aufgerufen weihnachtlich verpackte Schuhschachteln mit Süßigkeiten, Schul- und Spielsachen, Kleidung, etc. zu füllen und damit zu Weihnachten einem anderen Kind eine große Freude zu bereiten.

Schulen, Kindergärten, Gemeinden, Pfarren, Firmen, Familien, usw. die an der Aktion teilnehmen möchten oder ein Transportfahrzeug zur Verfügung stellen können, sind herzlich willkommen und werden gebeten sich bei der OÖ. Landlerhilfe, unter Tel.Nr. 0732/605020 oder sabine.moser@landlerhilfe.at zu melden, oder auf das Konto Nr. 825.000, BLZ 34000, Raiffeisenlandesbank zu spenden.

Tierschutzportal im Internet



Seit 16. April ist das neue Tierschutzportal unter www.tierschutzportal.ooe.gv.at abrufbar.

Dieses Onlineportal stellt eine Tierdatenbank dar, die eine strukturierte Tiersuche ermöglicht und von den Partnerinnen und Partnern des Landes Oberösterreich im Tierschutz gewartet wird.

Ziel dieses Onlineportales für Haustiere ist es, sich im oberösterreichischen Raum als zentrale Stelle für die Suche nach entlaufenen oder neuen Haustieren zu etablieren.

Entlaufene Tiere können rasch und rund um die Uhr gesucht werden, unabhängig von den Öffnungszeiten der Tierheime bzw. Amtszeiten der zuständigen Behörden. Die Vernetzung erfolgt auch mit den angrenzenden Bundesländern Niederösterreich, Salzburg und Steiermark, um auch die Tiersuche in Grenzgemeinden optimal zu unterstützen.



PN-Service

Schulden/Schuldnerberatung OÖ.

Lebensmittel, Miete, Betriebskosten, Kreditraten, Benzin ... das Leben kostet viel Geld und finanzielle Probleme können jeden treffen.



Die Schuldnerberatung OÖ bietet seit mehr als 20 Jahren kostenfreie Beratung für Privatpersonen in Oberösterreich an.

SCHULDENBERATUNG: Lösungsorientiert, Professionell, Vertraulich und diskret

BUDGETBERATUNG:

Privatpersonen wird auch professionelle Budgetberatung angeboten - bevor der Hut brennt.

Die Angebote der Schuldnerberatung OÖ. sind für KonsumentInnen kostenfrei.

Terminvereinbarung für persönliche Beratungsgespräche unter Tel. 07752/88 55 2.

Schuldnerberatung OÖ, Bahnhofstraße 38, 4910 Ried im Innkreis. www.ooe.schuldnerberatung.at

Schulbeginn- und Schulveranstaltungsbeihilfe

Erhöhung der Einkommensgrenze

LH-Stv. Franz Hiesl hat eine Erhöhung der Einkommensgrenze bei den beiden Förderungen in der Landesregierung ab dem heurigen Schuljahr erreicht. Der bisherige Sockelbetrag wird von 800 Euro auf 1000 Euro angehoben. Dies bedeutet bei einer Familie mit zwei Elternteilen und drei Kindern eine Erhöhung der Einkommensgrenze um fast 8000 Euro (Jahresnettoeinkommen). „Damit haben ab sofort deutlich mehr Familien Anspruch auf diese Unterstützungen. von Seiten des Familienreferates“, betont Familienreferent Franz Hiesl. Die neuen Einkommensgrenzen gelten bereits ab diesem Schuljahr für Anträge auf die Schulbeginnhilfe (bei erstmaligem Eintritt in die Pflichtschule) bzw. Schulveranstaltungsbeihilfe (wenn mindestens zwei Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen wie Schikurse, Landschul- oder Sportwochen; in Summe mind. 8 Tage; teilnehmen).

Neue Einkommensgrenzen*:

Eltern im HH Kinder im HH Sockelbetrag 800

Sockelbetrag 1000 (neu)

1	1	18.240,00	22.800,00
1	2	23.040,00	28.800,00
1	3	27.840,00	34.800,00
2	1	22.080,00	27.600,00
2	2	26.880,00	33.600,00
2	3	31.680,00	39.600,00
2	4	36.480,00	45.600,00
2	5	41.280,00	51.600,00

*) Jahresnettoeinkommen

Jugendkarte des Landes OÖ.

Die Jugendkarte im Scheckkartenformat

4youCard

hat eine Besonderheit,

welche vergleichbare Karten nicht haben. Die 4youCard ist ein **Altersnachweis** im Sinne des Jugendschutzgesetzes, da die persönlichen Daten (Name, Adresse, Geburtsdatum) und ein Foto des Jugendlichen abgebildet sind.

Außerdem gibt es mit der 4youCard jede Menge Ermäßigungen und Vorteile bei knapp 600 Partnerbetrieben in Oberösterreich und bei über 600 Veranstaltungen pro Jahr.

Und schließlich kann man das Team der 4youCard auch persönlich kennen lernen - immer dann, wenn die 4youCard bei Events und anderen Veranstaltungen mit Show-Programm vor Ort ist (Messe Jugend & Beruf, Life Radio Board- & Skiday, splash4you, beachtroph4you, ...).

Den **Bestellkupon** für die 4youCard gibt's in jedem Gemeindeamt, in den Schulen, den Jugendservicestellen, jeder VKB-Bank-Filiale und natürlich auch zum Downloaden auf www.4youcard.at. Den Bestellkupon ausfüllen, ein Foto draufkleben und von einer Behörde bestätigen lassen (Gemeindeamt, Schuldirektion,)

P.S.: Das Beste dran: Die 4youcard ist kostenlos, aber nicht umsonst, denn die 4youCard zahlt sich einfach aus!!!

Mehr Infos und aktuelle News auf:



www.4youcard.at



Termine 2013

Tanzen ab der Lebensmittel Veranstalter Gesunde Gemeinde	beginnend ab Dienstag, 10. September 14.00 - 15.30 Uhr (alle 2 Wochen)	Turnhalle
Line- und Squaredance Veranstalter Gesunde Gemeinde	jeden Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr	Turnhalle
FIT-Aerobic-Erwachsene Veranstalter Gesunde Gemeinde	jeden Dienstag, 18:30 Uhr, ab 24. September	Turnhalle
Textilsammlung	Donnerstag, 26. September von 08.00 - 18.00 Uhr	Bauhof
Nationalratswahl	Sonntag, 29. September von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Gemeindeamt/Kinder- garten
Sperrmüllabfuhr / Mobile Alt- und Problemstoffsammlung	Mittwoch, 02. Oktober von 13.00 bis 18.00 Uhr	Bauhof
Zivilschutz-Probealarm	Samstag, 05. Oktober	
Erntedankfest	Sonntag, 06. Oktober	Pfarrkirche
Wasserzählerstand bekannt geben	Montag, 07. Oktober	Gemeindeamt
Kriegerehrung	Sonntag, 13. Oktober	Pfarrkirche
Mutterberatung	Montag, 14. Oktober, 13.30 bis 16.30 Uhr	Gemeindeamt Munderfing
Sachkundenachweis für Hundehalter	Mittwoch, 16. Oktober von 19.00 bis 22.00 Uhr Anmeldung: 07742/6069	Unterlochnerstraße 10d, Mattighofen (Dr. Klement)
Grenzwanderung 2. Teil	Samstag, 19. Oktober, Treffpunkt um 13:00 Uhr	Bauern in Sollern (Gärtner)
Nacht in Tracht Veranstalter: Sportverein	Samstag, 26. Oktober ab 19.30 Uhr	Turnhalle
Sammlung von landwirtschaftli- chen Folien	Freitag, 08. November von 14:00 bis 16.30 Uhr	Staffl Johann (Fi- scher), Mattistr. 7
Martinsfest des Kindergartens	Freitag, 08. November um 17.30 Uhr	Pfarrkirche
Mutterberatung	Montag, 11. November, 13.30 bis 16.30 Uhr	Gemeindeamt Munderfing
Sachkundenachweis für Hundehalter	Mittwoch, 13. November von 19.00 bis 22.00 Uhr Anmeldung: 07742/6069	Unterlochnerstraße 10d, Mattighofen (Dr. Klement)



Termine 2013

Redaktionsschluss PN 4/2013	Montag, 02. Dezember	Gemeindeamt
Krippenausstellung der Krippenfreunde Pfaffstätt	Samstag 7. Dezember, von 14:00 bis 20:00 Uhr und Sonntag, 8. Dezember von 10:00 bis 17:00 Uhr	Vereinshaus bei der Mühle
Mutterberatung	Montag, 09. Dezember 13.30 bis 16.30 Uhr	Gemeindeamt Munderfing
Sachkundenachweis für Hundehalter	Mittwoch, 11. Dezember von 19.00 bis 22.00 Uhr Anmeldung: 07742/6069	Unterlochnerstraße 10d, Mattighofen (Dr. Klement)

JAGDKURS 2013/2014

Bezirkskurs des Jagd- und Wurftaubenklubs „*St. Hubertus*“ e.V. Braunau am Inn

JUNJÄGERKURS sowie SPEZIALKURS FÜR JAGDSCHUTZORGANE

in 5272 Burgkirchen, Gasthaus Mauch
Beginn: Dienstag, 05. November 2013
um 19:00 Uhr, Anmeldung bei:
Werner Wiesbauer, Tel: 0664/73849612
e-mail: werner.wiesbauer@aon.at

SPERRMÜLLSAMMLUNG

und getrennte Sammlung von Altholz und Alteisen in Verbindung mit der Mobilien Alt- und Problemstoffsammlung

am **Mittwoch, 02. Oktober 2013**

von **13.00 - 18.00 Uhr**

beim Bauhof

Sperrmüll ist Restabfall, der für die Mülltonne zu groß ist.

EINLADUNG

zu der Präsentation

„FASZINATION JAKOBSWEG“



Freitag, 15. November 2013 19:30 Uhr Volksschule Pfaffstätt

Franz Falch und **Michael Stabauer** berichten in Wort und Bild über ihre Erlebnisse auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

Sicherheits-CHECK

ZIVILSCHUTZTAG

mit österreichweitem Probealarm
05. Oktober 2013

Achten Sie auf die Sirensignale und überprüfen Sie zugleich Sicherheitseinrichtungen im Haushalt.

Zivilschutz-Sirensignale

Warnung

3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Dieses Signal wird ausgelöst, wenn die Bevölkerung vor herannahenden Gefahren gewarnt werden soll (Elementarereignisse wie Hochwasser, Murenabgänge oder Lawinen, technische Katastrophen und Radioaktivität). (OÖ. Regional-) Radiosender oder Fernseher (ORF 2) einschalten und Verhaltensmaßnahmen beachten!

**Alarm**

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Die Gefahr steht unmittelbar bevor! (OÖ. Regional-) Radiosender oder Fernseher (ORF 2) einschalten und weitere Verhaltensanordnungen befolgen: je nach Ereignis Haus verlassen oder schützende Räumlichkeiten aufsuchen.

**Entwarnung**

1 Minute gleichbleibender Dauerton

Dieses Signal bedeutet das Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über (OÖ. Regional-) Radiosender oder Fernseher (ORF 2) beachten.

**Sirenenprobe**

15 Sekunden - jeden Samstag Mittag

Nähere Informationen finden Sie auf www.zivilschutz-ooe.at

Feuerlöscherüberprüfung

Alle tragbaren Feuerlöscher müssen gesetzlich alle 2 Jahre auf deren Funktionstüchtigkeit von einer Fachfirma überprüft werden!

Lebensmittelbevorratung



Überprüfen Sie Menge, Zusammensetzung und Haltbarkeitsdauer Ihrer Vorräte! Achten Sie auf Vollständigkeit, Ablaufdatum und kindersichere Verwahrung bei der Hausapotheke!

Rauchmelder

**Batterie hält ca. zwei Jahre!**
Zur Funktionsüberprüfung regelmäßig den Testknopf drücken!

Batterietest



Testen Sie Radios, Taschenlampen usw. auf Ihre Funktionsfähigkeit! (Reservebatterien)

Elektro-FI-Schalter im Sicherungskasten



Alle Fehlerstromschutzschalter sind mit einer Prüftaste zum Funktionstest ausgestattet. Wird die Prüfung nicht durchgeführt, können die Kontakte verkleben. Ein Auslösen im Fehlerfall ist dann nicht möglich.

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutz

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41, Telefon 0732/65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at, Homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc



Betriebe in Pfaffstätt

Friseursalon Söllinger

Geboren wurde Annemarie Söllinger am 10. Jänner 1958 in Oberndorf bei Salzburg. Nach dem Besuch der Pflichtschule begann sie in Lamprechtshausen mit der Friseurlehre. Nach erfolgreicher Gesellenprüfung arbeitete sie in Abtenau, Eggelsberg und Hallein, unterbrochen durch die Geburt ihrer Kinder Anita (1980) und Robert (1987). Nachdem sie am 16. April 1986 in Salzburg die Meisterprüfung mit Erfolg absolviert hatte, trug sie sich mit dem Gedanken, sich selbständig zu machen. Der Zufall wollte es, dass gerade in Pfaffstätt ein Haus zu kaufen war, das dafür geeignet war. 1989 baute sie einige Räume zu einem Frisiersalon aus und eröffnete diesen am 14. September 1989. Im selben Jahr fand am 11. März auch die Hochzeit mit ihrem Mann Johann statt. Eine ganz besondere Freude hat sie mit ihrem Enkel Leo, der am 26. Dezember 2012 zur Welt gekommen war.



In diesen vergangenen 24 Jahren bildete sie 6 Lehrlingmädchen aus, die alle die Gesellenprüfung ohne Schwierigkeiten bestanden und mit denen sie immer bestens auskam. Besonders stolz ist sie auf ihre Kundinnen und Kunden, die ihr zum Teil von Anfang an die Treue gehalten haben. Diese kamen und kommen oft von weit her, u.a. aus Vöcklabruck, Seekirchen und sogar aus Mühlendorf in Bayern. Sie kann sich an keinen einzigen Tag erinnern, an dem sie „arbeitslos“ gewesen wäre.

Fr. Söllinger hat ein ganz besonderes Hobby – sie spielt gerne Trompete.

Ursprünglich hat sie Bassflügelhorn gelernt und auch einige Zeit bei der Musikkapelle in Moosdorf mitgespielt. Das Spiel mit der Trompete hat sie in „Eigenstudium“ gelernt. Heute fängt sie ihr geliebtes Musikinstrument nur mehr in lustiger Runde am Musikanntenstammtisch oder bei besonderen Anlässen hervor.

Ganz besonders möchte sich Fr. Söllinger bei allen Pfaffstätterinnen und Pfaffstättern bedanken, die in den vielen Jahren ihre Dienste in Anspruch genommen haben.



Krippenverein Pfaffstätt

Heuer (21. und 22. Juli) fand unser erster Vorstandsausflug nach Kärnten statt.

Am Samstag ging es vom Malta Stausee weiter zu unserer Unterkunft Alexanderhof in Millstatt. Am Sonntag machten wir noch eine Bootsfahrt am Millstättersee. Danach fuhren wir zum Aussichtsturm Pyramidenkogel nach Keutschach am See.



Bei der **Sommerfeier** am 16.08. hat es der Wettergott gut mit uns gemeint. Wir konnten uns über zahlreiche Besucher freuen.



Vielen Dank an Alle die dabei waren!



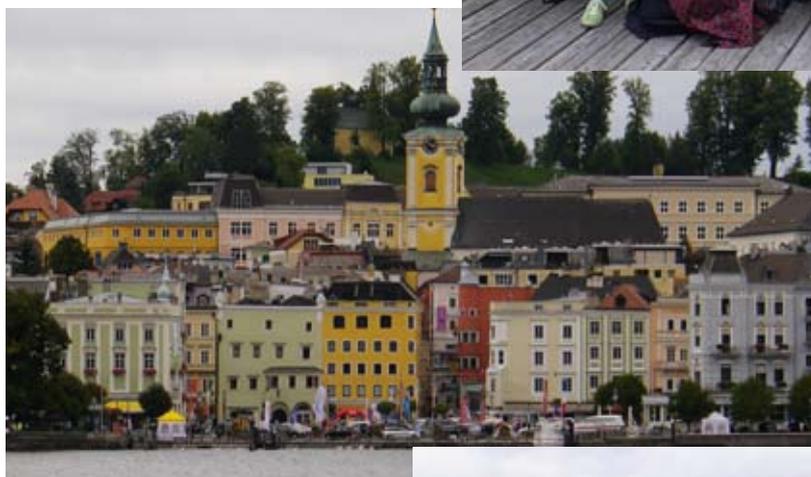
Unsere Weihnachtsausstellung findet heuer am 7. und 8. Dezember statt.



Goldhaubengruppe u. Bäuerinnen

Ausflugsfahrt

Die diesjährige Fahrt führte uns ins Salzkammergut. Nach einer interessanten Führung durch die sehenswerte Bezirksstadt **Gmunden** ging's nach einer kurzen Zugfahrt zum Mittagessen in Kirchham.



Zum Abschluss kehrten wir auf der Heimfahrt in Oberhofen ein.

Jedenfalls konnten wir wieder manch neue Eindrücke vom Salzkammergut mit nach Hause nehmen.

Am Nachmittag wurden uns auf der Schiffsrundfahrt am Traunsee einige schöne und bewundernswerte Schlösser und der mächtige Traunstein gezeigt.



Aus der Chronik

Eine „grausliche Mordsgeschicht“ aus Pfaffstätt

Am 1. Februar 1911 hatten die Eheleute **Friedrich und Katharina Thaller** (Bildmitte) das Anwesen „Irzlbauer“, Pfaffstätt Nr. 72, erworben. In der Nacht vom 24. auf den 25. Oktober 1925 ereignete sich in diesem Haus eine grauenvolle Bluttat, die die Gerichte noch lange beschäftigen sollte. Um 6 Uhr morgens am 25. Oktober klopfte die Dienstmagd **Katharina Putz** (auf dem Foto links) an das Fenster der Eheleute Eder, die in einer Nebenwohnung eingemietet waren, und schrie: „*Schnell, kummts uma, da hats was gebn!*“ Als sie ins Bauernhaus kamen, sahen sie die Irzlbäurin mit durchschnittener Kehle auf dem Boden im Vorhaus liegen. Der Irzlbauer stand ganz verzweifelt daneben, schüttelte immer wieder den Kopf und murmelte des öfteren: „*Die muss ein Rasiermesser erwischt haben*“.

Nachdem sie die Tote in das Schlafzimmer im ersten Stock gebracht hatten, wurden Arzt und Gendarmerie verständigt. Am Nachmittag erschien auch eine Gerichtskommission aus Mattighofen im Bauernhaus. Diese stellte fest, dass der Tatort nicht das Vorhaus im Erdgeschoß war, sondern die Erdäpfelkammer im ersten Stock. Dort wurde nämlich eine Blutlache gefunden, so groß, dass das Blut sogar in den darunterliegenden Raum getropft war. In der Blutlache wurde auch die Tatwaffe, ein Rasiermesser, gefunden. Sofort wurden Zweifel an der Selbstmordversion laut, denn neben der Blutlache wurde, ordentlich zusammengelegt, eine Jacke gefunden, die stark mit Blut bespritzt und daher von der Bäurin getragen worden war. Nach Aussage des Mannes der Toten müsste sich also der „Selbstmord“ folgendermaßen abgespielt haben: Die Bäurin hätte sich in geistiger Umnachtung und mit großer Kraftanstrengung in der Erdäpfelkammer im ersten Stock den Hals durchgeschnitten und dabei die Schilddrüse, das Zungenbein und die Luftröhre durchtrennt, dann die Jacke ausgezogen und sauber zusammengelegt und schließlich hätte sie sich noch in das Erdgeschoß hinuntergeschleppt. Auch im Bett der Bäurin wurden Blutspuren entdeckt, außerdem hatte sie zwei stark blutunterlaufene Stellen am Kopf. Da niemand die Selbstmordversion glaubte, wurden der Bauer und die Dienstmagd verhaftet. Beide aber blieben bei ihrer Aussage, dass sie am Vorabend schon



Foto: Besitz Josef Buttinger

vor der Bäurin ins Bett gegangen seien, jeder in seine eigene Kammer, und dass sie auch während der Nacht nichts gehört hätten.

Nach zwei Wochen brachte die Dienstmagd Maria Kreil einen sogenannten „Totenbrief“ zum Gendarmerieposten Mattighofen, den diese in der Nähe des Irzlbauern gefunden hätte. In diesem stand zu lesen: *Lasst die Gefangenen frei, ich bin der Mörder, ich habe mich gerächt und diese Stätte mit Blut besudelt. Finden tut ihr mich nicht! Auch zwei Brände in Salzburg hab ich gelegt, dann gebeichtet und nun gehe ich ins Wasser. Der Mörder von Pfaffstätt!*

Diese Magd hatte kurz vorher eine 3tägige Haftstrafe in Mattighofen verbüßt und war dabei mit der Elisabeth Putz ins Gespräch gekommen. Dabei hatte ihr diese gestanden, dass sie gemeinsam mit dem Bauern die Irzlbäurin ermordet hätte. Sie habe ihr die Kehle durchgeschnitten und der Bauer habe ihr mit einem Denglhammer ein paar Schläge auf den Kopf gegeben. Außerdem habe sie ihr gesagt, dass sie gerne Bäurin werden wolle. Die Kreil habe aber der Putz versprechen müssen, niemandem etwas zu erzählen, denn sonst würde sie sich umbringen. Um ihr zu helfen, seien sie auf die Idee mit dem Totenbrief gekommen.

Nach mehreren Befragungen durch die Gendarmen war die Überbringerin des Briefes immer unsicherer geworden und schließlich gestand sie den Beamten den wahren Sachverhalt.

Am 14. November 1925 erhängte sich die Dienstmagd Elisabeth Putz in ihrer Zelle, nachdem sie keinen Ausweg mehr sah. Dem Bauern Friedrich Thaller wurde am 12.



Juni 1926 der Prozess vor einem Geschworenengericht in Ried gemacht. Dieser blieb aber bei seiner Aussage, dass es sich nur um einen Selbstmord handeln könne. Mit den Aussagen der Magd Maria Kreil konfrontiert, behauptete er, dass die beiden Mägde sich alles ausgedacht hätten, um ihm zu schaden, außerdem stellte er ein Verhältnis mit der Magd vehement in Abrede. Im übervollen Gerichtssaal warteten alle gespannt auf das Urteil der Geschworenen. Und zur allgemeinen Überraschung stimmten 6 für schuldig und 6 für unschuldig. Daraufhin musste der Bauer freigelassen werden.

Aber Verwandte der Toten wollten dieses „Fehlurteil“ nicht auf sich beruhen lassen. Sie befragten auf eigene Faust Nachbarn, ob sie etwas beobachtet hätten und hatten schließlich Erfolg. Die Häuslerin Theres Eder, die mit ihrem Mann in einem Nebengebäude des Irzlbauern wohnte, hatte bei Befragungen durch die Gendarmen immer ausgesagt, sie habe in der fraglichen Nacht nichts Verdächtiges gehört. Nun aber gab sie zu, dass der Bauer in aller Früh zu ihr gekommen sei und sie aufgefordert habe, dies auszusagen, ansonsten könnten sie sofort ihr „Grafl“ zusammenpacken und verschwinden. Auch mit dem Umbringen habe ihr der Bauer gedroht. Nun aber packte sie bei den Verhören

aus: Da sie in der fraglichen Nacht krank gewesen sei, habe sie nicht schlafen können. Dabei habe sie sehr wohl gehört, dass es im Bauernhaus so um elf Uhr ziemlich „zugegangen“ sei.

Fast ein Jahr nach seinem umstrittenen „Freispruch“ stand Friedrich Thaller wieder vor einem Geschworenengericht in Ried. Diesmal wird vor allem die Ehe der beiden beleuchtet. Er erzählt, dass er seine Frau über einen Heiratsvermittler kennen gelernt habe, was ihn 500 Gulden gekostet habe. Wenn er gewusst hätte, dass sie einen kürzeren Fuß habe, wäre es nie zur Heirat gekommen. Von mehreren Zeugen wird auch berichtet, dass er öfters zu anderen Frauen gegangen sei. Er bestreitet aber weiterhin, mit dem Mord an seiner Frau etwas zu tun zu haben.

Am 2. Juni 1927 wird er schließlich mit 10 gegen 2 Stimmen von den Geschworenen schuldig gesprochen und er erhält die Höchststrafe: lebenslanger, schwerer, verschärfter Kerker. Trotzdem aber findet er sich nicht mit dem Urteil ab und sein Anwalt muss zahlreiche Anträge um Wiederaufnahme des Verfahrens, bis hinauf zum Obersten Gerichtshof stellen. Diese werden aber alle abgelehnt und erst 1933 wird der Gerichtsakt Thaller endgültig geschlossen.

Bericht: Michael Stabauer

Werbung



Mein Außendienst-Traineeprogramm.

Mit anerkanntem Außendienst-Zertifikat und anschließender Betreuung unserer Kunden in den Gemeinden Munderfing, Jeding, Pfaffstätt und Mattighofen.

Starten Sie mit uns in Ihre Vertriebskarriere als Versicherungsberater/in. Das heißt, Ihre persönlichen Vorstellungen umzusetzen, ohne sich durch Hierarchien „kämpfen“ zu müssen.

Können Sie andere Menschen gut überzeugen? Macht Ihnen Verkaufen Spaß? Dann starten Sie jetzt im Fachtrainee-Programm der Oberösterreichischen Versicherung.

Das erwartet Sie bei uns:

Im Rahmen dieses Trainee Programms bieten wir Ihnen die Möglichkeit in verschiedenen Tätigkeiten alle Aufgabenbereiche der Oberösterreichischen Versicherung praxisorientiert kennenzulernen. Vielfältige Trainings on- und off-the-job sowie Mentoring durch unsere Führungskräfte begleiten Sie auf Ihrem Weg. Dieses Ausbildungsprogramm ist mit einem entsprechenden Fixgehalt von EUR 2.000,- brutto/Monat und der Sicherheit eines erfolgreichen Unternehmens verbunden.

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung
- Gewinnendes Auftreten, Freude am Verkaufen, Kommunikationsfähigkeit, Ausdauer
- Eigenverantwortung, überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft

Dauer: 24 Monate, Start: 2014

Wir freuen uns Sie kennen zu lernen:

Oberösterreichische Versicherung AG, Salzburgerstr. 2, 5280 Braunau, Teamleiter Reinhold Aigner, Mobil: 0664.5145576

Oberösterreichische
Versicherung AG

Freiwillige Feuerwehr

Jugend:

Das diesjährige Jugendlager fand vom 25. – 28. Juli in Peuerbach statt. Die Hitze welle machte die Wanderungen fast zu einer Wüstenexpedition. Dies wurde aber im Anschluss durch intensives Baden wieder ausgeglichen. Die eine oder andere Wasserbombe sorgte ebenfalls für die ersehnte Abkühlung. Das gebotene Programm fand bei den Jugendlichen sowie bei den Betreuern großen Anklang. Ein Höhepunkt war sicherlich das Abschlussfeuerwerk.



Feuerwehrausflug nach Nürnberg:

Heuer führte uns der Feuerwehrausflug nach Nürnberg. Früh am Morgen starteten wir die lange Anfahrt. Während der Stadtbesichtigung in Nürnberg konnten wir sehr viel über deren bewegte Geschichte erfahren. Als Ausgleich dazu besuchten wir am Abend das Volksfest.

Am nächsten Morgen ging es dann wieder weiter mit Kultur; es stand die Besichtigung der Kaiserburg auf dem Programm bzw. konnten die kulturellen Unterschiede eines Frühschoppens studiert werden.

Insgesamt war es wieder ein sehr gelungener Ausflug.



Termine:

30.09.2013: Funkübung

10.10.2013: Monatsübung

28.10.2013: Funkübung

14.11.2013: Monatsübung

25.11.2013: Funkübung

29.11.2013: Monatsübung



Kameradschaftsbund

Aus der Vereinsgeschichte:

Die **1. Jahreshauptversammlung** der Heimkehrergruppe Pfaffstätt fand am **26. Oktober 1947** im Gasthaus Winter statt. Die Heimkehrergruppe bildete sich in den ersten Jahren der Nachkriegszeit und setzte sich aus Frontsoldaten und Kriegsdienstleistenden Soldaten zusammen.

Die Ortsgruppe war nur eine lose Vereinigung und an keine Statuten gebunden.

Im Juli 1952 wurde der Kameradschaftsunterstützungsverein Pfaffstätt angemeldet und genehmigt.

Im Jänner 1980 trat der KUV dem OÖ. Kameradschaftsbund bei und wurde von KUV auf OÖ. Kameradschaftsbund Ortsgruppe Pfaffstätt umbenannt.

Obmänner des Vereins:

Kreil Heinrich (Lenzbauer)	1947 - 1985 (38 J.!)
Buchner Johann	1985 - 1994
Matejka Franz	1994 - 2002
Lanzer Manfred	2002 - 2013
Eidenhammer Josef	2013 -

Der Verein beteiligte sich aktiv am kulturellen Leben der Gemeinde und Region. Er führt Veranstaltungen zum Gedenken an verstorbene Kameraden durch und nimmt an Begräbnissen teil.

Bei der **67. Jahreshauptversammlung** des Kameradschaftsbundes Pfaffstätt am **28.04.2013** wurde folgender **Vorstand** gewählt:

Obmann:	Eidenhammer Josef
Obm. Stv.:	Lanzer Manfred
Schriftführer:	Taferner Friedrich
Schriftf. Stv.:	Gamperer Franz
Kassier:	Neuhauser Georg
Kasser Stv. :	Bendlinger Franz
Fähnrich:	Permatinger Josef
Fährich Stv.	Winter Johann
Schussmeister:	Kreil Thomas
Schussm. Stv.:	Spitzer Herbert

Nächste Ausrückung:

Sonntag, 06. Oktober 2013 beim Erntedankfest



1. R.v.li: Kreil Franz, Unverdorben Johann, Kaser Franz, Obm. Eidenhammer Josef, Fahnenpatin Dora Kreil, Bgm. Gerner Wolfgang, Gerner Franz, Lanzer Manfred, Neuhauser Georg
2. R. v.li: Gamperer Franz, Kreil Thomas, Seidel Johann, Kronsteiner Norfried, Neuhauser Josef, Buttenhauser Gerhard, Taferner Gerhard, Winter Johann, Lindlmann Georg, Permatinger Josef
3. R. v.li: Winter Franz, Sax Max, Egger Albert, Taferner Friedrich, Buttenhauser Josef, Weindl Franz, Ellinger Josef, Spitzer Herbert, Unrein Manfred, Schwarzenbrunner Alexander, Bendlinger Franz



Sportverein Sektion Fußball

NACHWUCHSFUSSBALL

8 NACHWUCHSMANNSCHAFTEN



U 17 Gruppe West Oberliga Frühjahr 2013



Betreuer: Josef Mayer, Phillip Lochner

U 16



Betreuer: Hermann Scheuringer, Helmut Mayer, Walter Binder

U 14



Betreuer: Michael Jakob, Patrick Zippusch, Emanuel Zippusch, Youssef Chafil

U 12



Betreuer: Thomas Wolf, Andrea Maier

U 10 Spielgemeinschaft Munderfing-Jeging-Pfaffstätt



Betreuer: Manfred Eder und Reinhard Staffl

U 9



Betreuer: Peter Aigner

**U 8**

Betreuer: Rene Niederhauser, Michael Gold

U 7

Betreuer: Manuel Reiffetshammer, Bernhard Strobl

Die acht Mannschaften haben eine hervorragende Frühjahrssaison absolviert. Die U10, U11, U15, und U17 konnten sich in der zweithöchsten Spielklasse Oberösterreichs sehr gut in Szene setzen.

Wir hoffen, dass die Herbstsaison mit gleichen Engagement fortgesetzt wird.

Danke

Ein großes Dankeschön an alle Betreuer, Funktionäre, Helfer und Fans, die viel Energie und Engagement investieren.

Ohne deren Einsatz wären wir Nachwuchskicker nicht so erfolgreich!

Wir freuen uns und revanchieren uns durch Einsatz, Motivation, Spass und gute Leistungen im Training und in den Spielen!

Die Pfaffstätter im Betreuersteam:

Nachwuchsleiter: Hermann Scheuringer

U16: Walter Binder, Hermann Scheuringer

U14: Michael Jakob

U12: Thomas Wolf, Christian Launer

U7/U8: Bernhard Strobl

Sportverein Sektion Plattenwerfen

25 Jahre Sektion Plattenwerfen des SV Pfaffstätt 1988-2013

Wir feiern am Samstag, den 05. Oktober 2013 am Sportplatz in Pfaffstätt, wobei die Braunauer Bezirksmeisterschaft im Plattenwerfen durchgeführt wird.

Vereine und Hobbymannschaften aus dem Bezirk Braunau sind dazu startberechtigt.

Zur Siegerehrung ab 17:00 Uhr gibt es Grillhendl und Bier vom Faß.

Die Bevölkerung Pfaffstätts ist herzlich eingeladen.

Die Plattenwerfer





Ihr Partner für individuelle Lösungen.

Zur optimalen Vorsorge für Ihr Leben und zur Finanzierung Ihrer Wohnträume.



(Wohn)träume verwirklichen.



Die Familie schützen.



Sparen auf der sicheren Seite.



Immer eine Wagenlänge voraus.



Rundum versorgt.



Für die Pension vorsorgen.



**Gratis
Polizzen-
check!**

Wir beraten Sie gerne.



Werner Moser
Bezirksdirektor
0664/165 83 20
werner.moser@wuestenrot.at
Munderfing



Christian Fritzer
Geprüfter Finanzberater
0699/171 462 76
christian.fritzer@wuestenrot.at
Uttendorf



Anton Mann
Bausparagent
Versicherungsagent über die Bausparkasse
Wüstenrot AG zur Wüstenrot Versicherungs-AG
Gew.-Reg.-Nr.: 13240
0676/323 86 08

www.wuestenrot.at

